

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>9</b>
1.1	Fragestellung, Grundannahmen und soziologische Relevanz .....	15
1.2	Methodische Anmerkungen .....	19
1.3	Forschungsstand .....	22
1.3.1	Zusammenfassung der Forschung zur Organisationsberatung .....	22
1.3.2	Zusammenfassung der Forschung zur Beratungsinteraktion .....	29
1.4	Aufbau des Textes .....	32
<b>2</b>	<b>Profession, Professionalisierung und professionalisierungsbedürftige Interaktion .....</b>	<b>37</b>
2.1	Soziologische Ansätze zur Charakterisierung von Professionen .....	38
2.1.1	Institutionalistische Ansätze .....	39
2.1.2	Funktionalistische Ansätze .....	40
2.1.3	Wissenssoziologische Ansätze .....	42
2.1.4	Machttheoretische Ansätze .....	44
2.1.5	Interaktionistische Ansätze .....	46
2.2	Der professionssoziologische Ansatz von Ulrich Oevermann .....	48
2.2.1	Die gesellschaftlichen Leistungen einer Profession .....	50
2.2.2	Die Strukturlogik professionellen Handelns .....	53
2.2.3	Formen der Deprofessionalisierung .....	57
2.3	Probleme der Anwendung der Professionsheuristik auf die Untersuchung der Organisationsberatung .....	62
2.3.1	Der Klient der Organisationsberatung .....	64
2.3.2	Abgrenzung der Organisationsberatung von anderen Beratungsformen .....	69
2.3.3	Dimensionen der lokalen Erzeugung der Organisationsberatung .....	73
2.3.4	Kriterien zur Beurteilung der Professionalisierungsbedürftigkeit .....	75
<b>3</b>	<b>Die Objektive Hermeneutik und ihre Anwendung zur Erforschung der Organisationsberatung .....</b>	<b>77</b>
3.1	Die methodischen Ansprüche des Forschungsinteresses ...	77

3.2	Charakterisierung der Objektiven Hermeneutik .....	81
3.2.1	Ursprung der Objektiven Hermeneutik und ihre theoretischen Grundlagen .....	81
3.2.2	Abgrenzung der Objektiven Hermeneutik von anderen Methoden .....	88
3.2.3	Die Analysepraxis und ihre Gütekriterien .....	93
3.3	Die Anwendung der Objektiven Hermeneutik auf die Erforschung der Organisationsberatung .....	99
 4	 <b>Empirische Analysen zur Organisationsberatungs- interaktion</b> .....	 101
4.1	Überblick zum empirischen Material .....	101
4.1.1	Probleme der Materialbeschaffung .....	101
4.1.2	Fallauswahl und Quellen des Materials .....	107
4.2	Überblick zum Umgang mit dem Material .....	113
4.2.1	Systematik der Falldarstellung .....	113
4.2.2	Auswahlkriterien der Segmente für die Sequenzanalyse ....	115
4.2.3	Notation der Transkripte .....	117
4.3	Fall 1 – Operative Aufgabenbearbeitung im Rahmen eines Beratungsprozesses .....	118
4.3.1	Detailbearbeitung des Gesamtprotokolls .....	121
4.3.2	Einordnung des Falles anhand der Professionsheuristik ....	138
4.3.3	Konzeption der Organisation .....	141
4.3.4	Vertiefungsthema: Komplexe Informationsauswertung in der Organisationsberatungsinteraktion .....	142
4.3.5	Fazit .....	145
4.4	Fall 2 – Interview zur Datensammlung im Rahmen eines Beratungsprozesses .....	147
4.4.1	Detailbearbeitung der Protokollsequenz .....	151
4.4.2	Einordnung des Falles anhand der Professionsheuristik ....	168
4.4.3	Konzeption der Organisation .....	171
4.4.4	Vertiefungsthema: Folgen einfacher Informations- auswertung auf die Organisationsberatungsinteraktion ....	172
4.4.5	Fazit .....	174
4.5	Fall 3 – Vorgespräch zu einem Workshop als Teil eines Beratungsprozesses .....	176
4.5.1	Detailbearbeitung der Protokollsequenz .....	180
4.5.2	Einordnung des Falles anhand der Professions- heuristik .....	191
4.5.3	Konzeption der Organisation .....	194

4.5.4	Vertiefungsthema: Authentische Beteiligung und Verbindlichkeit des Beratungsprozesses .....	196
4.5.5	Vertiefungsthema: Komplexe Informationsauswertung als Innovationsquelle .....	198
4.5.6	Fazit .....	201
4.6	Fall 4 – Auftraggebergespräch als Element eines Beratungsprozesses (I) .....	203
4.6.1	Detailbearbeitung der Protokollsequenz .....	208
4.6.2	Einordnung des Falles anhand der Professionsheuristik ....	217
4.6.3	Konzeption der Organisation .....	220
4.6.4	Vertiefungsthema: Die Rolle des Klienten (I) .....	222
4.6.5	Vertiefungsthema: Die Synchronisation asynchroner Prozesse (innere Synchronisation) .....	224
4.6.6	Vertiefungsthema: Protokolle als Regulatoren eines handhabbaren Maßes an Komplexität .....	229
4.6.7	Fazit .....	232
4.7	Fall 5 – Auftraggebergespräch als Element eines Beratungsprozesses (II) .....	235
4.7.1	Detailbearbeitung der Protokollsequenz .....	238
4.7.2	Einordnung des Falles anhand der Professionsheuristik ....	242
4.7.3	Konzeption der Organisation .....	245
4.7.4	Vertiefungsthema: Die Synchronisation asynchroner Prozesse (äußere Synchronisation) .....	247
4.7.5	Vertiefungsthema: Protokolle als Regulatoren des Verhältnisses von Reflexion und Handlung .....	250
4.7.6	Fazit .....	253
4.8	Fall 6 – Interview zur Reflexion eines Beratungsprozesses .....	255
4.8.1	Detailbearbeitung der 1. Protokollsequenz .....	259
4.8.2	Detailbearbeitung der 2. Protokollsequenz .....	272
4.8.3	Einordnung des Falles anhand der Professionsheuristik ....	281
4.8.4	Konzeption der Organisation .....	282
4.8.5	Vertiefungsthema: Die Rolle des Klienten (II) .....	283
4.8.6	Vertiefungsthema: Professionalität und Expertentum .....	286
4.8.7	Vertiefungsthema: Die Synchronisation asynchroner Prozesse – Erweiterung .....	289
4.8.8	Fazit .....	291
4.9	Fall 7 – Gespräch mit dem Auftraggeber als Klient und Einkäufer .....	294
4.9.1	Detailbearbeitung der Protokollsequenz .....	299
4.9.2	Einordnung des Falles anhand der Professionsheuristik ....	322

4.9.3	Konzeption der Organisation .....	323
4.9.4	Vertiefungsthema: Organisationsberatung als komplexes Spiel mit verschiedenen Rollen .....	325
4.9.5	Fazit .....	326
<b>5</b>	<b>Theoretischer Ertrag der empirischen Analysen .....</b>	<b>329</b>
5.1	Zusammenfassung der empirischen Analysen .....	330
5.2	Einschätzung der Professionalisierungsbedürftigkeit der Organisationsberatung .....	335
5.2.1	Die Unterschiede von Personenberatung und Organisationsberatung .....	338
5.2.2	Die Wissensbasis der Organisationsberatung .....	343
5.2.3	Die Vielzahl notwendiger Rollen in der Organisations- beratung .....	349
5.2.4	Der Mangel eines gesellschaftlichen Mandats der Organisationsberatung .....	354
5.3	Reichweite und Grenzen der Ergebnisse unter methodischen Gesichtspunkten .....	357
5.3.1	Grenzen durch den fragenfokussierten Zugriff auf das Material .....	358
5.3.2	Grenzen der untersuchten Interaktionssituationen .....	359
5.3.3	Grenzen der untersuchten Materialarten .....	360
5.3.4	Grenzen der berücksichtigten Annahmen .....	363
5.3.5	Grenzen der Geltungsreichweite der analysierten Strukturen .....	366
5.3.6	Grenzen der Darstellung in Textform .....	370
<b>6</b>	<b>Ausblick: Zur Zukunft der Organisationsberatung und ihrer Erforschung .....</b>	<b>373</b>
6.1	Die Gefahr einseitiger Ausrichtung von Führungsarbeit und Organisationsberatung .....	373
6.2	Ableitungen für die Beratungsforschung .....	379
6.3	Professionalisierungsbemühungen in der Organisationsberatung?	383
	<b>Literatur .....</b>	<b>389</b>

**Anhang: Inventare und Transkripte. Frei zugänglich unter:**  
<http://bieson.ub.uni-bielefeld.de/volltexte/2010/1709/>